

## **Abschiedsworte von Frau Bastian und Frau Baumgarten**

*„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit...“ so sagt schon der Prophet Kohelet im Alten Testament.*

Liebe Gemeinde von St. Elisabeth!

Für mich trifft dieser Satz in diesen Tagen zu.

Nach 14 Jahren in St. Elisabeth ist „meine Zeit“ gekommen, mich von Ihnen und euch als Gemeindeferentin zu verabschieden.

Für die meisten kam meine Entscheidung natürlich überraschend und immer wieder musste ich seit vergangenem Februar die Frage beantworten: „Warum gehst Du?“

Der Gedanke noch einmal in eine andere Pfarrei zu wechseln tauchte in den letzten Jahren immer mal wieder auf; aber die „bestimmte Zeit“ war noch nicht gekommen. Jetzt halte ich sie für gekommen. Nach vielem Nachdenken, Abwägen und Besprechen mit Familie, Freunden und Mitarbeitern führt mich mein Weg weiter, hin zu einer neuen Gemeinde, zu neuen Menschen, zu neuen Aufgaben.

Nach einer Auszeit bis Ende des Jahres werde ich am 01.01. 2010 in St. Maria Nidderau-Windecken meine neue Stelle als Gemeindeferentin antreten.

Die Zahl 14 hat für mich in den letzten Monaten eine ganz neue Bedeutung bekommen. Der Evangelist Matthäus skizziert zu Beginn seines Evangeliums den Stammbau Jesu. Er schreibt: „Im ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.“

Und wenn ich der Zahlensymbolik weiter folge komme ich auf die Zahl 7 – die Zahl der Vollkommenheit.

Sieben Jahre lang arbeitete ich mit Pfarrer Karl Schönhals zusammen und seit sieben Jahren mit Pfarrer Andreas Weber.

An dieser Stelle möchte ich einfach DANKE sagen: All euch Menschen aus St. Elisabeth, die ihr mich in den letzten Jahren unterstützt und begleitet habt, sei es durch Rat und Tat, sei es durch das begleitende Gebet.

Ich konnte mich entfalten und durfte so sein, wie ich bin; neue Herausforderungen ließen mich wachsen. Begeistert hat mich immer die große Zahl von Ehrenamtlichen, die beim Aufbau der Gemeinde mithelfen und ihre Begabungen und Fähigkeiten einbringen; all die, die sich immer wieder auf neue Ideen und Konzepte eingelassen haben, zum Beispiel bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung.

Schön waren die Freizeiten mit Jugendlichen und Messdienern im fernen Rom oder in der nahen Rhön. Als „Jung-Seniorin“ durfte ich an den zweimal jährlich stattfindenden Ausflügen der Senioren teilnehmen; und nicht zu vergessen die wöchentlichen Treffen, bei denen immer noch ein Stück Kuchen für mich übrig war.

Als besonderes Highlight wird mir der Weltjugendtag 2005 in

Erinnerung bleiben, als wir uns mit einer Gruppe von 14 jungen Leuten auf den Weg nach Köln machten.

Aufzählen kann ich nicht alle und alles, aber ich werde diese 14 Jahre in St. Elisabeth als Schatz im Herzen bewahren.

Und Windecken ist ja auch nicht aus der Welt!

Ihre und Eure

*„neue Orte finden  
dankbare Erinnerungen binden“*

Diese Zeilen aus einem meiner Lieblingsgedichte kamen mir in den letzten Wochen sehr oft in den Sinn, wenn wieder etwas aus meinem Regal in einen Umzugskarton wanderte und vor allem, wenn ich mal wieder etwas zum letzten Mal in Hanau machte. Für mich ist es nach zwölf Monaten in St. Elisabeth an der Zeit „neue Orte zu finden“ – mich aus Hanau zu verabschieden und aufzubrechen an meinen neuen Einsatzort; es ist aber auch Zeit, um „dankbare Erinnerungen zu binden“!

Liebe Gemeinde,

wenn ich an das vergangene Jahr denke, dann gibt es so viele besondere Augenblicke und Erinnerungen, für die ich sehr dankbar bin und diesen Dank möchte ich an Sie weitergeben.

Beeindruckt hat mich vom ersten Moment an die Offenheit und das Wohlwollen mit dem ich empfangen wurde und in vielen Bereichen mitarbeiten und mich einbringen konnte. Gerne denke ich an die

Abende im Bibel- und Gebetskreis, die Nachmittage mit den Senioren, die Treffen mit der Messdienerleiterrunde und die Messdienerfahrt nach Schönstatt, die Gottesdienste in der Keplerstraße, das Paulusprojekt, die Tauf-, Erstkommunion- und Firmvorbereitung und an all die vielen „außergewöhnlichen Alltäglichkeiten“, die die Renovierung und das Jubiläumsjahr mit sich brachten. Besonders spannend war für mich die Gründung und Begleitung der Jugendtheatergruppe – ein Projekt, das durch zahlreiche Proben viele schöne Momente und Freundschaften hat entstehen lassen. Danke sagen möchte ich für alle Unterstützung, die ich in meinem Tun erfahren habe:

die fleißigen Hände, die mit angepackt haben, wenn Hilfe nötig war,

das Mitfiebern bei meinen Prüfungen, der entscheidende Hinweis, das ermutigende Wort, die persönlichen Begegnungen und das

begleitende Gebet. Sie haben es mir leicht gemacht in Hanau wirklich zu Hause zu sein und mich wohl zu fühlen. Ich werde die Zeit in St. Elisabeth in dankbarer Erinnerung bewahren und gerne immer mal wieder – egal ob gedanklich oder ganz konkret – an „meine erste Stelle“ zurückkehren. Bleiben wir – wenn auch an unterschiedlichen Orten – gemeinsam unterwegs zu Christus, der uns als Kirche zusammenführt.

Innen allen wünsche ich Gottes Segen

Ihre ehemalige Gemeindeassistentin Eva-Maria Baumgarten

***Die Pfarrei St. Elisabeth sagt DANKE!***

*Mit dem diesjährigen Kirchweihfest verabschieden wir uns schweren Herzens von zwei Mitarbeiterinnen.*

*Nach 14 Jahren wechselt unsere langjährige Gemeindereferentin Frau Bianca Bastian in eine andere Pfarrei.*

*14 Jahre – etwa 650 Kommunionkinder und 300 Firmlinge, unzählige Schulstunden, Aktionen, Begegnungen, Gespräche, Hilfen – eine intensive Zeit des Zusammenlebens in unserer Pfarrei!*

*Vergleichsweise kurz, aber immerhin 12 Monate, geprägt von großem Interesse und vielen intensiven Projekten in Schule und Pfarrgemeinde, ob zum Paulusjahr oder zum Jugendtheater und vielem mehr, war die Assistenzzeit im Rahmen der Ausbildung von Frau Eva-Maria Baumgarten. Kurz aber nachhaltig.*

*Beiden Mitarbeiterinnen danken wir und wünschen ihnen weiterhin christliche Ausstrahlung und Freude in ihrem schönen Beruf. In unserer Pfarrei sind beide immer herzlich willkommen.*